

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 25. März 1936.

Glockengeläut am Wahlfreitag

Am Sonntag, dem 29. März 1936, dem Tage der Reichstagswahl, sind die Glocken von 13 bis 13¹/₄ Uhr zu läuten.

Gebühren für die Beförderungsprüfungen für Kirchenmusiker

Da die Beförderungsprüfungen für Organisten und Kantoren von Klasse 3 nach Klasse 2 nur zweimal im Jahre stattfinden, wird die gestaffelte Festsetzung der Prüfungsgebühren (G. B. M. 1931, Seite 53) aufgehoben und für jede Prüfung ohne Rücksicht auf die Anzahl der teilnehmenden Prüflinge und ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine Prüfung für ein oder beide Ämter handelt, einheitlich festgesetzt, und zwar für den Vorsitzenden auf 40 *R.M.*, für jedes Mitglied auf 30 *R.M.*

Die Festsetzung der Prüfungsgebühren für die Aufstellungsprüfung von Organisten oder Kantoren bleibt den Kirchenvorständen im Rahmen der bisherigen Übung überlassen.

Ausschreibung einer Kirchendienerstelle in West-Gimsbüttel

Zum 1. Juli 1936 soll eine hauptamtliche Kirchendienerstelle der Gemeinde an der Stephanskirche besetzt werden. Gehalt nach Gruppe 3 der Kirchlichen Besoldungsordnung, Probendienstzeit 1 Jahr.

Bewerber, nicht über 35 Jahre alt, wollen handschriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften bis zum 15. April 1936 an Pastor Uhle, Bei der Apostelkirche 6, einbringen.

Konfirmation am 29. März 1936

(bereits durch besonderes Schreiben mitgeteilt)

Der Reichskirchenauschuß hat den deutschen Landeskirchen mitgeteilt, daß es wünschenswert sei, die Konfirmationen vom 29. März, dem Wahltage des deutschen Volkes, zu verlegen, wo die örtlichen Verhältnisse solches gestatten. Ich glaube nicht, daß wir mit unseren Massengemeinden im Stadtgebiet Hamburgs auf den Sonntag Judika für die Konfirmation verzichten können und rate darum, es bei der einmal getroffenen Anordnung in der Gemeinde belassen zu wollen. Im Landgebiet wird es leicht möglich sein, die Feiern auf den Palmsonntag zu verlegen.

Unter allen Umständen aber halte ich es für geboten, daß die Amtsbrüder im Rahmen ihrer Konfirmationsfeier am 29. März die Gemeinde mit allem Ernst auf das hinweisen, was die deutsche evangelische Kirche von ihren Gliedern erwartet: Am Tage der Wahl tut jeder deutsche evangelische Christ seine Pflicht und steht in selbstverständlicher Treue zum Führer der Nation und seinem großen Werk für die Ehre Deutschlands und den Frieden der Welt und zu seinem Kampf für die christliche Kultur des Abendlandes gegen die Weltgefahr des satanischen Bolschewismus! Ich bitte alle Amtsbrüder, dies an geeigneter Stelle bei der Konfirmationsfeier zum Ausdruck bringen zu wollen.

Vorlesungen der Hauptpastoren im Sommersemester 1936

Beginn: Montag, 20. April 1936, Ende: Montag, 29. Juni 1936

Hauptpastor D. Beckmann: Volk, Völker und Menschheit in den einzelnen Büchern des Alten Testaments

Montag von 9 bis 10 Uhr und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr.

Hauptpastor D. Dr. Schöffel: Hauptprobleme aus dem Leben Jesu

Montag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr.

Hauptpastor D. Knolle: a) Abendmahltexte

Montag von 11 bis 12 Uhr,

b) Verfall und Erneuerung der Liturgie

Donnerstag von 9 bis 10 Uhr.

Hauptpastor Dubbels: Fragen der Predigt

Montag und Donnerstag von 8 bis 9 Uhr.

Unterzeichnung von Urkunden

In gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß Urkunden nicht mit einem Faksimile unterstempelt werden dürfen. Die Unterschrift muß stets handschriftlich vollzogen werden.

Warnung

Gewarnt wird vor dem dänischen Genealogen S. Otto Brenner aus Kopenhagen, der sich bemüht, mit Interessenten in Deutschland in Verbindung zu treten. Aus einer Reihe von Klagen Deutscher Firmen ist bekannt geworden, daß Brenner sich in schlechter wirtschaftlicher Lage befindet und seinen Verpflichtungen nicht nachkommen konnte.

Herausgabe von Filmstreifen

In der Reihe der vom Evangelisch-Sozialen Presseverband für die Provinz Sachsen G. V., Halle (Saale), Universitätsring 12, herausgegebenen Filmstreifen sind zwei Lichtbildervorträge „Die Passion“ und „Kämpfer für Christus“ neu erschienen.

Der Filmstreifen „Deutsche Missionsarbeit in aller Welt“ ist auf Wunsch der Missionsfilngenossenschaft aus dem Vertrieb zurückgezogen worden.

Bücher- und Schriftenempfehlung

Es wird empfehlend hingewiesen auf die vom Evangelisch-Sozialen Kongreß herausgegebene Zeitschrift „Evangelisch-Sozial“. Das Jahresabonnement beträgt bei direktem Bezug durch die Geschäftsstelle des Evangelisch-Sozialen Kongresses, Leipzig N 22, Mauerstraße 4, oder durch eine Sortimentsbuchhandlung nur 3 *R.M.*

Neue Anschrift

Pastor Karl Bode, Hamburg 3, Mühlenstraße 40.

Der Landesbischof

Tügel